

Dorothee Barth

Wie klingt die Nordsee?

Ein Comenius-Projekt

Im europäischen Programm „Comenius“ arbeiten unterschiedliche Lerngruppen, Klassen oder Kurse von Schulen verschiedener Länder jeweils zwei Jahre lang zu einem gemeinsamen Thema. Im Rahmen solch eines Programmes zum Thema „Wasser“ war das Gymnasium Altona in Hamburg in unterschiedlichen Projekten mit Partnerschulen in Huelva (Spanien) und Zypern verbunden. Der Grundkurs Musik

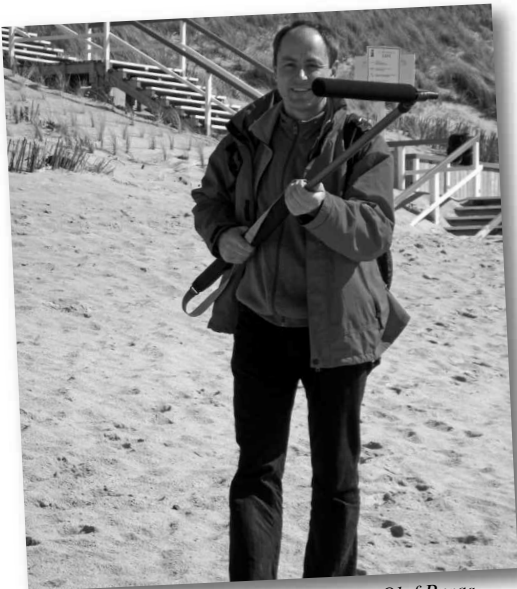
des Oberstufenprofils „Sprachen- und Kulturenvielfalt“ hatte sich gemeinsam mit der Musiklehrerin Dorothee Barth und dem Komponisten und Klangforscher Olaf Pyras von der Universität Kassel eine besondere Fragestellung ausgedacht, nämlich: „Wie klingt die Nordsee? Und wie der Atlantik? Vergleichende Klangkompositionen zweier Meere“. Das gesamte Projekt wurde in vier Episoden durchgeführt:

1. Auf einer zweitägigen Reise nach Sylt wurden Klänge der Nordsee aufgenommen.
2. Die Aufnahmen wurden mit

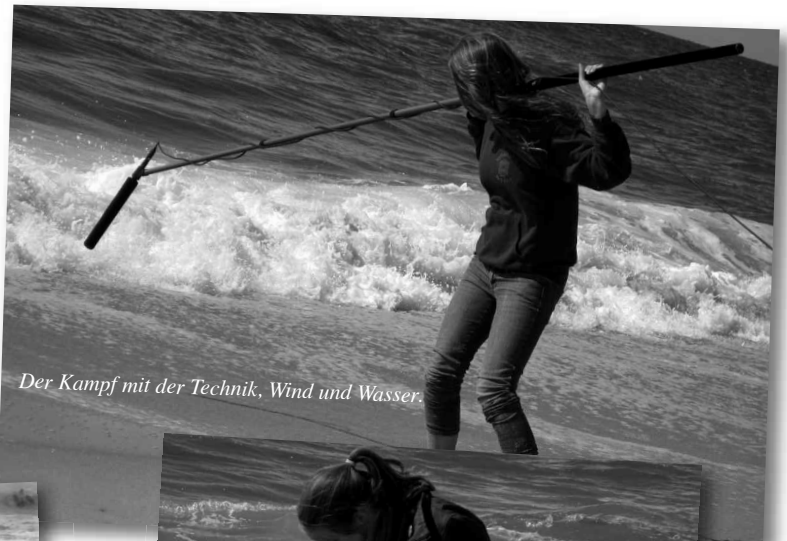
Hilfe des Audibearbeitungsprogrammes Audacity Beta zu Klangkompositionen verarbeitet, z. B. „Führung an unserer Nordsee“ oder „Es weht ein frischer Wind...“

3. Drei Schüler, Herr Pyras und Frau Barth nehmen gemeinsam mit den spanischen Schülern in Huelva Klänge des Atlantiks auf. Besuch der spanischen Partnerschule in Huelva, neue Aufnahmen, diesmal vom Atlantik.

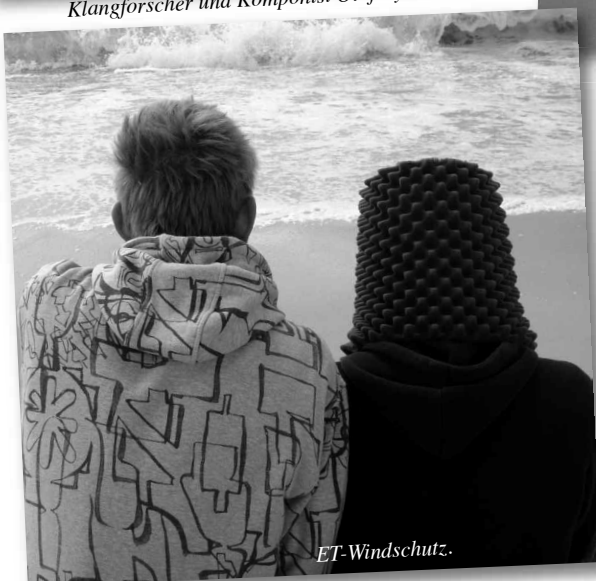
4. Beginn der Arbeit an weiteren Klangkompositionen, die erst in Hamburg beendet werden: www.gymaltona.de, Ästhetik, Musik, Projekte.



Klangforscher und Komponist Olaf Pyras.



Der Kampf mit der Technik, Wind und Wasser.



ET-Windschutz.



Machen Krebse Geräusche?



Vorbereitung für die Aufnahmen.



In Huelva: Technische Absprachen.



Ein Unterwassermikrofon fängt die Klänge ein.



Ein tolles Team.



Umwandlung der Wasserklänge in eine Komposition.



Der Atlantik auf dem Computer,